

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

09.12.2019

**Geschäftszahl**

Ra 2019/03/0123

**Rechtssatz**

Die nach § 46 Abs. 1 Tir JagdG 2004 bestehende Fütterungsverpflichtung besteht nur, "soweit" es zur Sicherung eines angemessenen Wildbestandes oder zur Vermeidung von Schäl- und Verbissschäden "erforderlich" ist; Tatbestandsmerkmal ist also die Hintanhaltung von Schäden bzw. Gefahren (für den Wildbestand oder den forstlichen Bewuchs).

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2019030123.L05